



SÜDTIROL/ITALIEN

Gesamtitalienische Haflinger-Hengstkörung in

von

Die schönsten Hengste in Neumarkt (v.r.): Siegerhengst WAGNER - F SO12112 und Reservesieger WILLARD HU-F BZ31293, beide im Besitz von Georg Oberkofler aus Jenesien



Andrea Nardoni, Direktor des Italienischen Nationalverbandes der Haflingerzüchter ANACRHA

Der Körtermin in Neumarkt gehört zu den Haflinger-Veranstaltungen, die allenthalben mit viel Spannung erwartet werden; entsprechend groß ist der Andrang von Züchter:innen, Besucher:innen und Fachpublikum aus ganz Europa. Seit geraumer Zeit finden die Körungen in Neumarkt, Stadl-Paura und Ebbs am so genannten "Internationales Körwochenende" statt. So wurden am Freitag, 31. Januar 20 Junghengste in Stadl-Paura vorgestellt, dann 37 in Neumarkt am Samstag, 1. Februar, und schließlich 9 Junghengste in Ebbs am Sonntag, 2. Febru-

ar. Alle drei Veranstaltungen wurden auch per Live-Stream übertragen.

Wie schon im Vorjahr, war auch heuer ein stattliches Körloft in Neumarkt angetreten. Das lässt sich einerseits darauf zurückführen, dass immer mehr Züchter:innen bestrebt sind, ihre Junghengste in die Zucht zu bringen, andererseits auch auf den Umstand, dass mit der neuen Zuchtbuchordnung die Vielfalt der Deckhengste weiter gefördert werden soll.

Aber abgesehen von den reinen Zahlen, ist für die Zucht sicherlich interessant, wie es um



n Neumarkt

Andrea Nardoni, ANACRHA

die Qualität der Körnwärter bestellt ist; in der Tat war in Neumarkt so mancher vielversprechende Junghengst dabei.

Das Bestreben um die genetische Vielfalt einerseits und das Augenmerk, das der Nationalverband auf die Förderung des züchterischen Engagements legt, spielt dabei gewiss auch eine wichtige Rolle.

Acht Junghengste wurden erstklassig (IB-SG) eingetragen, außerdem zwei ältere Hengste, die im Ausland geboren wurden und ab der kommenden Deckseason in Italien in der Zucht eingesetzt werden sollen.

Zum Körsieger wurde WAGNER-F aus der Zucht von Gianluigi Rodelli gekürt, Besitzer ist Georg Oberkofler. Der typvolle und rahmige Junghengst erhielt ein Sehr Gut in der Harmonie, mit einer bemerkenswerten

Kruppe, die durch Länge und korrekte Winkelung besticht. Korrekt auch die Stellung der sehr guten Gliedmaßen, mit einem guten Schritt und einem sehr guten Trab, bei dem er vor



3. Platz und „Sehr gut“ im Trab für WILLY - F DI SPETTINO BG11815, im Besitz von Manuel Cavagna aus San Pellegrino Terme (BG)

Fotos: Amin Mayr



Einen sehr guten Trab zeigte WIN-F BZ31185 des Jonas Breitenberger aus Ulten: der Hengst erreichte den 4. Platz

allem im Freilauf viel Raumgriff und eine gute Schwebephase zeigte, und damit gute Voraussetzungen für den Einsatz im Sport mitbringt.

Auch der Reservesieger kommt aus der W-Linie: WIL-LARD HU-F konnte sich mit ausgezeichnetem Rassetyp den zweiten Platz sichern. Züchter und Besitzer ist Georg Oberkofler.

An die dritte Stelle wurde ein weiterer Hengst aus der W-Linie gereiht: WILLY-F DI SPETTINO aus der Zucht von Mauro Cavagna, der von Besitzer Manuel Cavagna vorgestellt wurde. Der Junghengst konnte vor allem mit seinem herausragenden Trab überzeugen.

Grundsätzlich lässt sich eine deutliche Verbesserung der Qualität von Fundament und Gliedmaßen erkennen. Auf diesen Selektionsparameter wird besonderes Augenmerk gelegt, weil die italienische Haflingerpopulation hier bei Genetik und Phänotyp noch Verbesserungsbedarf zeigt.

Auch bei den Gängen haben sich die in Neumarkt vorgestellten Junghengste korrekt präsentiert, und zwar deutlich besser als noch vor wenigen Jahren. So haben beinahe alle erstklassig eingetragenen Junghengste eine bemerkenswerte Trabqualität gezeigt, was auf vielversprechende Sporthaflinger hoffen lässt.

All diese Aspekte stehen gerade bei Hengstanwärtern besonders stark im Fokus. Konnten sich Rassetyp und Harmonie seit geraumer Zeit auf einem hohen Niveau festigen, muss sich die Selektion nun um die noch bestehenden Schwachstellen kümmern.

Bis auf einige Ausnahmen sind diese allgemein in der Länge und vor allem der Neigung der Kruppe zu suchen; dabei ist die Kruppe bekanntlich der "Motor" eines Pferdes. Ein weiterer Punkt betrifft die Winkelung der Schulter sowie die Länge der Halsung – ausnahmslos Merkmale, die für eine Verbesserung